

# Sternsinger durch Corona ausgebremst!



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\***C+M+B**+21

**Unterstützen Sie uns, jede Spende zählt!**

Kath. Kirchengemeinde  
St. Clemens Dierdorf

IBAN DE 29 5745 012 0 0030 2508 72

**Stichwort: Sternsingen 2021**

Sie können Ihre Spende aber auch in einem  
Umschlag mit dem Stichwort:

**„Sternsingen 2021“**

im Pfarrhaus, beim Sternsingerteam oder bei  
den Gottesdiensten abgeben.

Damit Sie nicht ganz auf uns verzichten  
müssen, haben wir einen Film gedreht . Diesen  
Film können Sie auf der Homepage der Pfarrei  
ansehen <https://www.st-clemens-dierdorf.de/>  
Öffnen Sie uns Ihre Tür!

# ERSCHEINUNG DES HERRN – HOCHFEST

6. Januar 2021

Wir haben seinen Stern aufgehen sehen  
und sind gekommen,  
dem Herrn mit Geschenken zu huldigen.

EVANGELIUM

Mt 2, 1-12

*Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen*

**+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.**

**A**ls Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.

Sie antworteten ihm: In Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten:

Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel.

Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige!

Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg.

Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.